

Schriften erstellen

Das Schriftdesignwerkzeug FontCreator 10 importiert SVG-Dateien und optimiert die Anzahl der Ankerpunkte, um die Form zu vereinfachen. Es unterstützt Unicode 9 und ergänzt OpenType-Charakteristiken wie Ligaturen und mathematische Brüche. Überarbeitete Dialoge sollen das Glyphen-Tagging und die Metadatenbeschreibung von Fonts vereinfachen. FontCreator 10 läuft unter Windows ab XP und kostet 300 US-Dollar. Eine Home-Version ohne automatisches Kerning und nur für private Nutzung gibts für 80 US-Dollar. (akr@ct.de)

Nuance PDF-Paket

Nuance Power PDF 2 erzeugt, bearbeitet und konvertiert PDF-Dateien. Über Layout-Erkennung und OCR wandelt das Programm PDFs oder gescannte Formulare zurück in ihre Ursprungsformate. Anmerkungen kann man tippen oder diktieren. Chrome- und Firefox-Add-ons exportieren Webseiten als PDF-Dokumente. Die Microsoft-Office-Erweiterungen stehen nun für Version 2016 bereit; sie erstellen auch interaktive PDFs mit internen Links und Formularfeldern. Ein Prüfwerkzeug soll Fehler in gescannten Dokumenten erkennen und korrigieren können. Power PDF 2 Advanced kostet 170 Euro. Für 100 Euro gibt es eine Standard-Version ohne Schwärzen-Funktion, Stapelverarbeitung und Anbindung an DMS-Systeme. (atr@ct.de)

Wetter- und Naturkompositionen

Das Programm Nature effects 8 aus dem Franzis-Verlag hilft beim Erstellen von Fotomontagen mit Bildmaterial von Wetterphänomenen. Es bringt laut Hersteller über 100 Effekteinstellungen in den Kategorien Regenbogen, Blitze, Regen, Eis, Sonne, Nordlichter, Wolken, Feuer, Reif, Nebel und Wasser. So sollen sich etwa Flammenspuren im Bild auftragen lassen. Über Regler steuert man zum Beispiel den Einfallswinkel des Regens und bestimmt über Auswahlwerkzeuge die Bildregion für den Natureffekt. Das Programm läuft selbstständig oder als Photo-shop-Plug-in und kostet 120 Euro. (akr@ct.de)



Nature Effects 8 kombiniert Fotos mit Bildmaterial von Wetterphänomenen wie Regenbogen, Wolken und Nebel.

3D-Renderer mit neuen Figuren



Zu den vielen Neuerungen von Poser 11 gehören weitere hochauflösende Figuren: Paul und Pauline.

Mit Paul und Pauline stellt der Figuren-Renderer Poser 11 ansprechende neue 3D-Figuren bereit. Vor Kurzem ist die deutsche Version erschienen. Die neue Render-Engine „SuperFly“ ist eine Variante des Unbiased-Renderers von Blender. Der braucht zwar Ewigkeiten für jedes Bild, produziert aber auch sehr realistisch aussehende Ergebnisse. Weitere Highlights sind eine auf HiDPI-Displays angepasste Oberfläche, ein besserer Comic-Look, anpassbare Parameter-Paletten und Tastenkürzel sowie verbesserte Rigging-Werkzeuge. Poser 11 für OS X und Windows kostet 150 Euro; Poser Pro 11 beherrscht zusätzlich CUDA-beschleunigtes Rendering und andere fortgeschrittene Features und kostet 400 Euro. (ghi@ct.de)

Anwendungs-Notizen

Im **Raw-Entwickler** Capture One Pro 9.2 soll man mehrere ausgewählte Fotos leichter sortieren und bewerten können. Man navigiert innerhalb der Auswahl, um Fotos zu bewerten oder die Auswahl zu einem Album zusammenzufassen. Neue Farbverwaltung für TIFF-Dateien verbessert Anzeige und Ausgabe. Die Kamera-Unterstützung hat Phase One um die Pentax K-1, Nikon D500 und Canon EOS M10, G5x, G7x MkII sowie G9x erweitert. Das Programm kostet 280 Euro (Upgrade 100 Euro).

Das **Kopiertool** osEasyPhotoCopy 2.0 von Oliver Schneider kopiert Fotos von einer Speicherkarte auf den PC, erstellt dabei eine Ordnerstruktur nach den Aufnahmedaten, dreht und skaliert Bilder, löscht sie von der Speicherkarte und löscht auf Wunsch Meta-Dateien von Videos. Nach Einstellung aller Parameter genügt ein Klick. Das Windows-Tool kostet 60 Euro pro Jahr.

Ab Juli gelten EU-weit neue Regeln für **elektronische Signaturen** (eIDAS, s. c't 14/16, S. 41). Adobe hat das Cloud Signature Consortium (CSC) initiiert, um hersteller- und geräteunabhängige Standards für digitale Unterschriften auch über das EU-Gebiet hinaus zu etablieren.